



OWL hilft Japan

Presseinformation

„OWL hilft Japan“

Eine Initiative der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bielefeld e.V.

Die Initiative zu der Aktion „OWL hilft Japan“ der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bielefeld e.V. ging aus von Frau Reiko Nagai (Sennestadt), einer japanischen Pianistin, die seit vielen Jahren in Deutschland lebt und an einer Gütersloher Schule Musikunterricht gibt. Mit den Worten „Ich muss etwas tun, ich kann etwas tun, aber ich brauche Hilfe, ich kann Klavierspielen, aber die ganze Organisation?“ wandte sich Frau Nagai am vergangenen Sonntag an den Vorsitzenden der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bielefeld e.V. (DJG), Peter H. Meyer. Die DJG Bielefeld besteht seit 1989, trägt seit 1991 den Status der Gemeinnützigkeit und erstreckt laut ihrer Satzung ihr Tätigkeitsgebiet auf ganz Ostwestfalen-Lippe. Der ostwestfälische Verband gehört zu den Gründungsmitgliedern des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften e.V., welcher in Deutschland ca. 50 regionale Gesellschaften zusammenführt und Partnerschaft mit einem japanischen Verband ähnlichen Zuschnitts mit Sitz in Tokio pflegt. Alle diese Gruppierungen tragen das Ziel der internationalen Verständigung zwischen den beiden Völkern, des bürgerschaftlichen und kulturellen Austausches sowie der gegenseitigen Unterstützung. Eine der langjährigen Vizepräsidentinnen des VDJD, Gesa Neuert, stammt aus Bielefeld.

Der Vorstand der DJG Bielefeld hat am vergangenen Montag eine Sondersitzung gemeinsam mit Frau Nagai einberufen. Thema war das konkrete Ausgestalten der Initiative, vor allem auch die Frage, in welche konkrete Richtung die Aktion zielen sollte, sowohl hinsichtlich der Maßnahmen als auch hinsichtlich der Verwendung der Mittel. Die DJG Bielefeld ist seit Februar 2001 über einen Freundschaftsvertrag mit der JDG der japanischen Präfektur Tochigi verbunden mit Sitz in der Stadt Utsunomiya, rund 100 km nördlich von Tokio im Inland gelegen an der Eisenbahnstrecke nach Fukushima und Sendai, rund 150 km entfernt vom Atomkraftwerk Fukushima. Utsunomiya war zwar relativ glimpflich vom Erdbeben betroffen, die Situation hinsichtlich Fukushima ist nachwievor unklar. Angesichts der totalen Verwüstung weiter im Norden bot es sich aber nicht an, direkte Hilfe nach Utsunomiya oder in die Präfektur Tochigi zu senden.

Japanisches Rotes Kreuz als Empfänger der Spenden

Man entschied daher, es nicht nur bei dem angeregten Konzert zu belassen, sondern dieses in eine Sammelaktion für Spenden für Japan einzubinden. Als Verwendungszweck kam man einstimmig zu dem Ergebnis, keine projektbezogene Verwendung der Mittel vorzusehen, sondern diese 1:1 an das Japanische Rote Kreuz weiterzuleiten. Das Japanische Rote Kreuz ist eine landesweite Einrichtung mit über 15 Millionen Mitgliedern (jeder 8. Japaner!) unter der Schirmherrschaft der Kaiserin Michiko (siehe Wikipedia: Japanese Red Cross).

Hier schließt sich ein Kreis mit regionalem Bezug: Auf das Interesse der Kaiserin an den Bodenschwingschen Stiftungen in Bethel ging der Besuch des japanischen Kaiserpaares 1993 in unserer Region zurück. Daraus entstand die Anregung, den japanischen Garten der DJG am Lindenhof in Bielefeld-Gadderbaum zu errichten.





OWL hilft Japan

Die DJG Bielefeld betont, dass man sich mit der Initiative „OWL hilft Japan“ in dienender Funktion zu allen Einrichtungen, Unternehmen und Einzelpersonen in Ostwestfalen-Lippe sieht, welche helfen wollen. Über die eingerichteten Spendenkonten können auch Mittel von Schulen, Unternehmen, Betriebsräten, Vereinen und selbstverständlich Einzelpersonen zur sinnvollen Verwendung in Japan gebracht werden. Durch den Status der Gemeinnützigkeit ist die DJG in der Lage, entsprechende Quittungen auszustellen. Die Gelder werden über eigenständige Spendenkonten vom normalen Finanzwesen der Gesellschaft abgetrennt. An dieser Stelle betont der Vorstand, dass er den weiteren Verband innerhalb des VDJG in der Region, die Engelbert-Kämpfer-Gesellschaft in Lemgo, ausdrücklich einlädt, sich dieser Aktion anzuschließen.

Benefizkonzert in der Oetkerhalle

Höhepunkt von „OWL hilft Japan“ wird am Sonntag, den 3. April 2011, 16 Uhr, ein Benefizkonzert sein, für das die Stadt Bielefeld freundlicherweise die 1.600 Sitze bietende Oetkerhalle bereitstellt. Auftreten werden unter anderem der Bielefelder Kinderchor, das Bielefelder Schlagzeug-Ensemble BiCussion, die Initiatorin der Aktion Reiko Nagai (Klavier), die Mezzosopranistin Inka Noack, Yoshiko Takahashi (jap. Saiteninstrumente), Professor Koh Gabriel Kameda (Violine – angefragt), die Jazzsängerin Estrellita Gonzales mit ihrem Trio, und viele andere mehr. Eintrittskarten sind ab der kurzfristigen Drucklegung in den nächsten Tagen gegen eine Spende von 20 Euro über die üblichen Vorverkaufsstellen des Westfalenblatts erhältlich.

„Die Tatsache, dass wir die Mittel 1:1 dem Japanischen Roten Kreuz übergeben wollen, macht es notwendig, dass wir für einzelnen Aufgaben kostenlose Sachleistungen benötigen. Dabei denken wir insbesondere an grafische Gestaltung für Poster und Spendenbriefe, Eintrittskarten, Druck und Portokosten. Über die Bereitschaft von Unternehmen, uns dabei zu unterstützen, würde sich die DJG ganz besonders freuen.“ so der DJG-Vorstand.

Menschliche Zuwendung und erste Danksagungen

Abschließend stellt der Vorsitzende der DJG fest: „Angesichts der Fokussierung auf die angelaufenen Aktivitäten dürfen wir nicht unsere Freunde und Bekannten, die Menschen in Japan vergessen. Offensichtlich sind aus unserem Kontaktkreis die meisten wohl zwar mit viel Sachschaden, aber ohne größere Schäden an Leib und Leben davongekommen. Dafür danken wir dem Schicksal, aber was den Tausenden uns unbekanntem Mitmenschen geschehen ist, das trifft tief. Und über allem schwebt die Sorge, was die Havarien in den Kernkraftwerken in den nächsten Tagen und Wochen noch mit sich bringen werden. Wir gedenken der Opfer, ehren die selbstlosen Helfer und wollen mit unserer Aktion „OWL hilft Japan“ – am Ende ein Tropfen auf den heißen Stein –, vor allem ein starkes Zeichen der Verbundenheit unserer Region mit dem japanischen Volk setzen. Aus unseren laufenden Kontakten mit Japan wissen wir, dass allein die Bereitschaft zu helfen als ein stärkendes Zeichen in der Not empfunden wird.“

ビレフェルト独日協会

DEUTSCH-JAPANISCHE GESELLSCHAFT
BIELEFELD E.V.



OWL hilft Japan

Am heutigen Tage dankt die DJG Bielefeld

- der Commerzbank und der Sparkasse Bielefeld für die schnelle und unbürokratische Bereitstellung von Spendenkonten unter dem Kennwort „OWL hilft Japan“,
- dem ostwestfälischen Europa-Abgeordneten und Sprecher des außenpolitischen Ausschusses der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Elmar Brok, für seine Bereitschaft zur Schirmherrschaft für die Initiative „OWL hilft Japan“,
- dem Leiter des Bielefelder Kinderchores, Dr. Jürgen Oberschelp, dafür, die musikalische Gesamtleitung des geplanten Benefizkonzerts zu übernehmen,
- der Stadt Bielefeld und ihrem Oberbürgermeister dafür, die Oetkerhalle für die geplante Veranstaltung bereitzustellen,
- den ersten Spendern, die schon am zweiten Tag die Spendensumme in den Bereich von über 10.000 Euro getrieben haben.

Kontakte:

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bielefeld e.V.
Mittelstr. 50, 33602 Bielefeld
www.djg-bielefeld.de

Peter H. Meyer, Vorsitzender
Gesamtleitung + Öffentliche Kontakte
t. +49 521 9653314 mob. +49 171 7313026 p hm@survey.info

Mami Busse, Stellv. Vorsitzende
Benefiz-Konzert + Kommunikation Mitglieder und Interessenten
t. + 49 521 100555 mob. +49 171 6705030 mami_busse@web.de

Fred Wellhausen, Schatzmeister
Organisation + Finanzen
t. + 49 5105 81411 mob. +49 172 4071192 fred.wellhausen@t-online.de

